



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXXXIII. Die Herzöge von Mecklenburg, Heinrich der Aeltere, der
Jüngere und Johann, erklären, daß sie ihre Lande zur
Eventualhuldigungsleistung an die Markgrafen von Brandenburg gewiesen
haben, i. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

dessen brief hangen heten na Godes bord duſend verhuſdert darna in deme twe und verte-
geſten Jare, am Sundage vocem jocunditatis.

Gercken's Verm. Abh. III, 285, 286.

MDCXXXIII. Die Herzöge von Mecklenburg, Heinrich der Ältere, der Jüngere und Johann,
erklären, daß ſie ihre Lande zur Eventualhuldigungsleiſtung an die Markgrafen von Brandenburg
gewieſen haben, i. J. 1442. (Mai?)

Wy hinrick dy older, hinrick dy Junger vnd Johann, vedderen vnd Bru-
deren, van göts gnaden hertogen to Mekelnborch, to Roſtock vnd Stargarde heren
vnd furſten to wenden, Bekennen openbar mit diſſem vnſem geinwardigen briefe vor vns vnd
alle vnſe eruen vnd erues eruen vnd vor allen, die diſſen brief ſehen eder horen leſen, dat
wy dem hochgeboren furſten vnd heren, heren fredericke, Marggrauen to Branden-
borch, des hilligen Romiſchen Rikes Erczkamerer vnd Borggrauen to Nurenberch, vnſem
liuen Oheimen vnd Swageren, vnd heren fredericke, ſynem Bruderen vnd allen oren eruen
vnd nakomen Marggrauen to Brandenborch, alle vnſe lande vnd lude, prelaten, herren
Mannen vnd Stede mit vnſen gehiete vulbort vnd guden willen, eyne rechte erfhuldunge
hebben laten don, vnd die gnannten vnſe prelaten, herren, manne vnd Stede vnſer lande
to Mekelnborch, Stargarde, wenden, Roſtock vnd Swerin hebben den gnannten
vnſen liuen Oheimen vnd Swegeren dy erfhuldunge mit guden willen In vnſer geinwardicheitt
gedan, Also geſcheget, dat wy obgnannten hertogen to Mekelnborch vnd vnſe eruen
van dodeſzwegen aſgingen vnd vnſe herſchap wat mannes geſlechte weren verſtorſſen
vnd van Mekelnborgiſchen heren mannes geſlechte nicht mehr weren leuendich, dat god lange
lange friſte; Dat ſyk denn dy gnannten vnſe prelaten, heren, manne vnd ſtede vnd alle ore
eruen vnd nakommen to dem gnannten Marggrauen fredericke vnd to ſynen Bruder
egenannt vnd to allen oren eruen vnd nakomen Marggrauen to Brandenborch, also to oren
rechten naturliken erſtherren, holden ſcholen vnd willen, vnd on denn henforder mehr getruwe
vnd hold ſyn, glick anderen oren mannen vnd Steden, In der Margk to Brandenborch belegen.
Dat hebben on dy benannten vnſe manne vnd ſtete von vnſes geheites wegen to dem hilligen
geſvoren to holden ane arch vnd ane alle geuerde, vnd mit Ingetogen, worden wy obgnann-
ter hertoge hinricke de older, hertoge hinrick dy Junger vnd hertoge Johan van
dodeſzwegen aſgan, dat god lange wende, So dat vnſe manne vnd Stede vnſen menliken
liues eruen erfhuldunge don worden, So ſcholen dy ſiluen vnſe eruen allen vnſen mannen
vnd Steden vnd allen oren eruen vnd nakommen, die denn leuendich ſyn werden, die erſ-
huldunge, die ſie vnſen egnannten Oheimen vnd Swegeren gedan hebben, apenbar mit ver-
kundigen vnd on mit ſeggen laten, dat ſy dy erfhuldunge in gedechtniſze beholden, Vnd
eſt vnſe flechte verſtorſſe, dat ſy dem dy huldunge holden, als bouengeſchriuen ſteitt.

Vnd dy huldunge is gescheen vmb fündeliker liue vnd fruntschop, ok vmb gnade vnd befredunge der lande van beiden syden vnd van beteringe willen vnser aller lande vnd lude, vnd ok darvmb, dat dy gnanten vnse oheimen vnd Swegere Marggraue frederick vnd syn Bruder dy tosprake vnd gerechticheitt, dy sy an dem forstendom to wenden hadden vnd meynden to hebbende, vns vnd vnser eruen früntliken ouer gegeuen hedden. Ok heft vns dy gnannte vnse liue Oheim vnd Swager Marggraue fredericke togesecht, Efft wy eder vnse manne vnd Stede van vnsem heren dem Romischen koninge van der bouengefereuen huldunge wegen bededinget werden, dat hy vns vnd vnser mannen vnd Steden der ansprake entheuen vnd benemen wil, an alle geuerde. Gescheget denn, dat wy vnd vnse eruen vnd vnse herschop verstoruen vnd dy land an den genanten vnser Oheim vnd Swager an synen Bruder edder an ore eruen edder nakommen Marggrauen to Brandenburg qwemen, als vorgerurt is, Bleuen denn frowefznamen edder Dochter vnser geslechte na vns, dy scholen sy beraden na erliker fürstliker wise, na Rade der herren, manne vnde Stede der lande. By dissen bouengefereuen faken, Eynungen vnd verschriungen synd gewest vnd hebben helpen handeln, dedingen vnd fortbringen Disse hirnagescreuen vnse Rede, mannen vnd van vnser steden alle vnse liuen getruwen mit namen: er heinrich kran proneft to fredelande, Er Matthis Axxow, Ridder, Iuder vnd helmolt luzowen Marschalke, Otte vyregge, henninch warborch, Curdt, hinricke, heinneke vnd Reyymar alle geheiten van pleffe, Joachim van pencz, hans Stralendorp, hans flatow, Otte Sperling vnd Echartt van Quitzow vnd vth vnser Steden Er Berndt van Alen vnd er peter hanneman Borgermeister vnd Ratmann to Rostock, er peter wilde vnd er ludeke oldefelle Borgermeister vnd Ratman to wyfzmar, Otte Swerin vnd hinrick Rulfs Ratmann to Parcham, Jacob Stouenhagen vnd Jacob Berghane, Ratmann to Gutrowe, wanenberch Bandow, Joachim lynfetow, Borgermeistere vnd Ratmannen to Malchin, Meyneke Bleyse vnd hinrick flügge Ratmann to plawe, Borchartt Affelman vnd peter Bruggeman Borgermeistere vnd Ratmannen to Swerin. Vnd dat wy obgnante hertoge hinrick dy older, hertoge hinrick dy Jungere vnd hertoge Johan mit vnser eruen vnd nakomen, Alle disse vorgescreuen faken, stucke, pungte vnd article vnd eyn yowelk besunderen, wo van vns in dillum briese gescreuen steitt, stede, vaste vnd vnuerbroken holden scholen vnd willen; Des to orkunde vnd warem bekantnisse hebben wy alle dry vor vns, vnse eruen vnd nakomen vnse Ingesigele an dillen brief hengen laten, Dy geschreuen vnd gegeuen is Na godes gebortt vyrteinhundert Jar darna Im twey vnd virtigften Jare.

Nach dem Kurn. Lehnscopialbuche XIX, 8.

MDCXXXIV. Gegenerklärung der Markgrafen Friedrich des Ältern und Jüngern.

Von Gots Gnaden Wy Fredrick, des hilligen Römischen Rycks Ertzkamerer und Fredrick, Gebrüdere von Gottes Gnaden Marggraffen tho Brandenburg und